



Sachbearbeitung ABI - Ältere, Behinderte und Integration  
Datum 14.06.2012  
Geschäftszeichen ABI/ AL, Ri  
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 11.07.2012 TOP  
Behandlung öffentlich GD 269/12

---

Betreff: Bericht über Verlauf und Ergebnisse des Förderprogramms STÄRKEN VOR ORT  
2009 bis 2011 in der Weststadt / Sozialen Stadt

Anlagen: 1

**Antrag:**

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Walter Lang

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,OB _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

---

Die aktuelle Förderperiode STÄRKEN VOR ORT, ein Förderprogramm, das aus finanziellen Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgestattet war, wurde Ende 2011 nach dreijähriger Laufzeit beendet. Wie im Vorgängerprogramm - "Lokales Kapital für soziale Zwecke" - bezog sich das Programm auf das Fördergebiet der Sozialen Stadt, einem Teil der Weststadt mit 93 ha und ca. 10.500 Einwohner/innen.

Der Ausgangspunkt für die Realisierbarkeit der Fördermaßnahmen war der Lokale Aktionsplan, der die Daten zur sozialen Infrastruktur und die Bedarfe - Handlungs- und Entwicklungsfelder eingehend beschrieben hatte. Dieses Dokument wurde von der ESF Regiestelle im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Anfang 2009 für das Fördergebiet in der Stadt Ulm als positiv bewertet. Für die beiden Folgejahre wurden entsprechende Fortschreibungsanträge, jeweils mit der Spezifizierung und Aktualisierung der Beschreibung der Problemlagen versehen, eingereicht. Die Fördersumme, die den einzelnen Mikroprojekten zugute kam, betrug 2009 80.000 € und 2010 und 2011 jeweils 86.000 €. Pro Mikroprojekt standen maximal 10.000 € zur Verfügung.

Im Einzelnen: Es ging um die Umsetzung von Ideen und Maßnahmen, welche den Zielgruppen Frauen und Jugendliche/ junge Erwachsene zugute kamen. 38 Projekte wurden in den 3 Jahren realisiert; 15 Projekte waren an die Zielgruppe der Frauen, 9 Projekte an die Zielgruppe von Jugendlichen/ jungen Erwachsenen allgemein und 14 Projekt spezifisch an Schüler/-innen der Schulen im Fördergebiet gerichtet.

Das Leitmotiv aller Fördermaßnahmen war die Verbesserung der Beschäftigungs- bzw. der Ausbildungssituation von Frauen bzw. Jugendlichen im Fördergebiet. Dabei stand im Vordergrund, die sozialen und kommunikativen Kompetenzen der Menschen zu stärken und Vermittlungshemmnisse abzubauen und zu beseitigen. Ein kennzeichnendes Kriterium war die Niederschwelligkeit, zum einen für die Projektträger - es konnten auch kleinere Vereine und Einzelpersonen einen Förderantrag beim Ulmer Begleitausschuss einreichen; eine Vorfinanzierung und ein transnationales Netzwerk waren nicht erforderlich - als auch für die durch die Maßnahme letztbegünstigten Menschen selber. Sie wurden ohne weitere bürokratische Hürden direkt vor Ort angesprochen und es wurde authentisch auf ihre individuellen Problemlagen eingegangen.

Ein Förderjahr innerhalb der Förderperiode war das jeweilige Kalenderjahr; der Begleitausschuss, der für die Auswahl der förderwürdigen Projektanträge zuständig war, tagte einmal im Jahr. Er bestand, auch dies ein STÄRKEN VOR ORT Spezifikum, aus Zielgruppenvertreter/-innen, ortsansässigen Unternehmen und Behördenvertreter/-innen.

Nach Abschluss der Förderperiode kann festgehalten werden, dass im Fördergebiet neue soziale Netzwerke geschlossen wurden aufgrund der Umsetzung von STÄRKEN VOR ORT Projekten. Das Nachhaltigkeitsprinzip wurde auch unmittelbar gewahrt durch die Fortführung einzelner Projekte,

welche eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit betrieben, auf der Grundlage anderer Finanzierungsquellen, insbesondere durch Spenden, Sponsoring.

Seitens der Stadt Ulm wurde STÄRKEN VOR ORT durch Tobias Rivoir und Andrea Janisch betreut.